



## KETEVAN CHUNTISHVILI SOPRAN

*Zunächst wäre da Chuntashvilis Leistung zu nennen. Die Sängerin nimmt das Publikum für sich ein, mit ihrem dunkel glühenden Sopran...* Süddeutsche Zeitung, 13. September 2021

2022 debütierte Ketevan Chuntishvili an der Staatsoper Hannover als Susanna in Mozarts *Le nozze di Figaro*, kehrte 2022 als Musetta in Puccinis *La bohème* zurück und wirkte 2023 in einer Neuproduktion von Rimski-Korsakovs *Zar Saltan* mit. Seit der Spielzeit 2023/24 gehört sie zum Ensemble der Staatsoper Hannover, wo ein Repertoire-Schwerpunkt bei Mozart liegt: so singt sie Despina in *Così fan tutte*, Pamina in *Die Zauberflöte* und Susanna. In der Spielzeit 2024/25 folgen ihre Rollendebüts als Helena in Britten's *A Midsummer Night's Dream* Mrs Naidoo in Glass' *Satyagraha*.

1996 in Tiflis geboren, studierte Ketevan Chuntishvili von 2015 bis 2021 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover Gesang bei Marek Rzepka und besuchte die Liedklasse von Justus Zeyen. Meisterkurse bei Lawrence Brownlee, Thomas Hampson, Kamal Khan, Leo Nucci, Lisette Oropesa, Eleonora Pacetti, Wolfram Rieger, Ludovic Tézier und Stefan Vinke ergänzten ihr Ausbildung.

Ketevan Chuntishvili wurde 2021 beim XIX. Międzynarodowy Konkurs Sztuki Wokalnej im. Ady Sari in Nowy Sącz, Polen, mit dem Mozart Preis und dem Zweiten Preis ausgezeichnet (der Erste Preis wurde nicht verliehen); beim 12. Internationalen Gesangswettbewerb Immling 2020 erhielt sie den Zweiten Preis sowie dem Publikumspreis. Sie ist Max-Grünebaum-Preisträgerin 2022. Sie ist Stipendiatin des Wolfgang Hofmann Gesangswettbewerb, Musik braucht Freunde, Deutschlandstipendium und der Yehudi Menuhin Life Music Now Stiftung Hannover e.V., der Lied-Akademie unter der Leitung von Thomas Hampson des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling 2020 und 2021 und trat in diesem Rahmen auch im Pierre-Boulez-Saal in Berlin auf.

2024 debütierte die Sopranistin an der Deutschen Oper Berlin; 2020 gab sie als 5. Magd in Strauss' *Elektra* am Stadttheater Klagenfurt ihr professionelles Opern-Debut. Von 2021 bis zum Sommer 2023 gehörte Ketevan Chuntishvili zum Ensemble des Staatstheater Cottbus, wo ihr Repertoire Micaela in Bizets *Carmen*, Mozarts Susanna in *Le nozze di Figaro* und Pamina in *Die Zauberflöte*, Musetta in Puccinis *La bohème* und Roksana in Szymanowskis *Król Roger* beinhaltet. 2019 war sie als Gretel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* bei Hannover zu erleben, an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sang sie 2019 Echo in Strauss' *Ariadne auf Naxos* und Bubikopf in Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis*. Rollenportraits erarbeitete sie mit Regisseuren wie Thorleifur Örn Arnarsson, Jasmina Hadžiahmetović, Eva-Maria Höckmayr, Barbora Horáková, Cesare Lievi, Stephan Märki und Tomo Sugao.

Ihr Konzertrepertoire umfaßt Werke von Bach, Buxtehude, Dvořák, Händel, Haydn, Mahler, Mendelssohn, Mozart sowie Saccini.

Ketevan Chuntishvili sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Nicholas Carter, Giulio Ciona, James Hendry, Alexander Merzlyn sowie Yannis Pouspourikas und wurde von Klangkörpern begleitet wie Concerto de Bassus, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Kärntner Sinfonieorchester, Niedersächsisches Staatsorchester Hannover, Orchester der Deutschen Oper Berlin, Philharmonisches Orchester Cottbus, Philharmonisches Orchester Erfurt sowie der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz.